

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
31. August 2006 (31.08.2006)

PCT

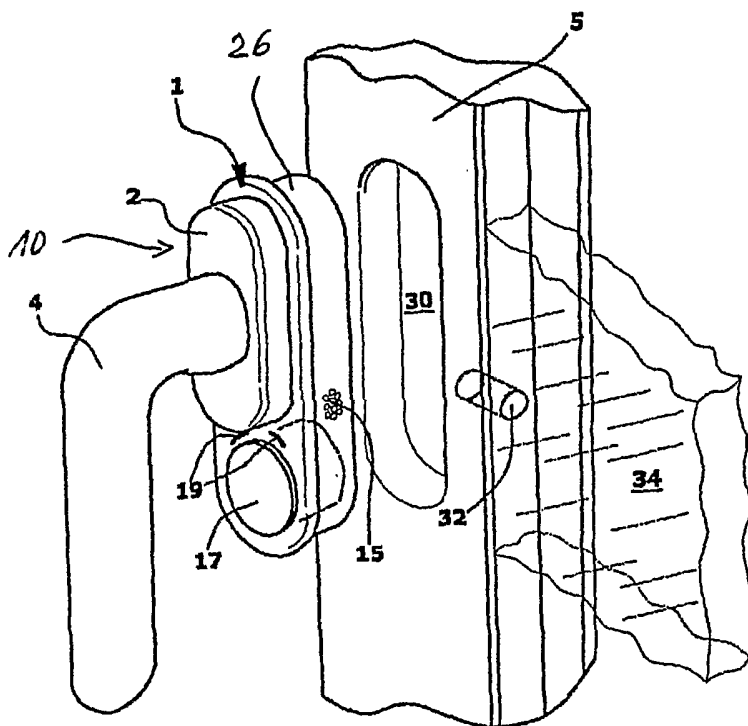
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2006/089797 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation:
E05B 45/06 (2006.01) *G08B 13/04* (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2006/001797
- (22) Internationales Anmeldedatum:
27. Februar 2006 (27.02.2006)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
05101470.2 25. Februar 2005 (25.02.2005) EP
20 2005 006 796.2 22. April 2005 (22.04.2005) DE
10 2005 029 860.5 27. Juni 2005 (27.06.2005) DE
- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): WERU AG [DE/DE]; Zumhoferstr. 25, 73635 Rudersberg (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): BUCHHALTER,
- (54) Title: WINDOW OR DOOR
- (74) Anwalt: DTS MÜNCHEN; St.-Anna-Str. 15, 80538 München (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, LY, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, SY, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: WINDOW OR DOOR

(54) Bezeichnung: FENSTER ODER TÜR



(57) Abstract: Disclosed is a window or a door comprising a leaf frame (5) for mounting a window pane (34) as well as an olive-shaped window knob or door knob (10) that is provided with a handle fixture (2) in which a handle (4) is pivotally mounted. The window knob or door knob (10) is also provided with a module housing (26) for accommodating a monitoring and alarm module (1) that is fitted with sensor devices (8, 14) and an evaluation unit (24). In order to be able to use handles that are commonly used in other windows or doors in a window or door of said type while obtaining an acceptable design, the module housing (26) is disposed in a sunk manner in a recess (30) of the leaf frame (5).

(57) Zusammenfassung: Ein Fenster oder eine Tür ist mit einem Flügelrahmen (5) zum Einfassen einer Glasscheibe (34) und mit einer Fenster- bzw. Türolive (10) versehen, die einen Griffbeschlag (2), in dem ein Griff (4) schwenkbar gelagert ist, aufweist und die mit einem Modulgehäuse (26) zur Aufnahme eines Überwachungs- und Alarmmoduls (1), das

Sensorvorrichtungen (8, 14) und eine Auswerteeinheit (24) besitzt, bestückt ist. Um bei einem Fenster oder einer Tür der genannten Art Griffe, wie sie bei sonstigen Fenstern oder Türen üblich sind, verwenden zu können und ein akzeptables Design zu erreichen, ist vorgesehen, dass das Modulgehäuse (26) in einer Aussparung (30) des Flügelrahmens (5) versenkt angeordnet ist.

WO 2006/089797 A1



EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Veröffentlicht:

- *mit internationalem Recherchenbericht*
- *vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen*

Fenster oder Tür

Die vorliegende Erfindung bezieht auf ein Fenster oder eine
5 Tür nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 sowie auf eine
Fenster- oder Türolive für ein derartiges Fenster oder eine
derartige Tür nach dem Oberbegriff des Anspruchs 4.

Bei einem derartigen Fenster bzw. bei einer derartigen Tür,
10 wie es bzw. sie aus dem DE 296 03 917 U1 bekannt geworden
ist, ist das Modulgehäuse zur Aufnahme des Überwachungs- und
Alarmmoduls als separates Gehäuse mit einem Gehäuse für den
Griffbeschlag verbunden und zusammen mit diesem auf die
Oberfläche des Flügelrahmens aufgesetzt, wobei ein Griffdorn
15 sowohl das Griffbeschlagsgehäuse als auch das Modulgehäuse
durchdringt und überragt, um dann, in bekannter Weise mit der
Verschlussmechanik im Flügelrahmen drehfest verbunden zu
sein.

Bei dieser bekannten Ausführung muss der mit dem schwenkbaren
20 Griff drehfest verbundene Griffdorn eine der Höhe des
Modulgehäuses entsprechende Überlänge aufweisen. Außerdem
bringt das auf die Innenfläche des Flügelrahmens aufgesetzte
Modulgehäuse die Gefahr mit sich, dass das Überwachungs- und
25 Alarmmodul schon von der Außenseite des Flügelrahmens her für
potentielle Eindringlinge sichtbar ist, wobei hinzukommt,
dass dieses Aufsetzen ein nicht für jedermann akzeptables
Design bietet.

30 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es deshalb, ein
Fenster oder eine Tür bzw. eine Fensterolive oder eine
Türolive der eingangs genannten Art zu schaffen, bei der
Griffe, wie Sie bei sonstigen Fenstern oder Türen üblich

sind, verwendet werden können und zu einem akzeptablen Design führen.

Zur Lösung dieser Aufgabe sind bei einem Fenster oder einer
5 Tür bzw. einer Fensterolive oder eine Türolive der genannten Art die im Anspruch 1 bzw. die im Anspruch 4 angegebenen Merkmale vorgesehen.

Durch die erfindungsgemäßen Maßnahmen ist erreicht, dass der
10 betreffende Flügelrahmen im Griffbereich in gleicher Weise in seinem Äußeren erscheint, unabhängig davon, ob eine Fenster- oder Türolive mit oder ohne Überwachungs- und Alarmmodul vorgesehen ist. Rein konstruktiv bedeutet dies auch, dass in beiden Fällen der Griff bzw. der Griffdorn in gleicher Weise
15 ausgebildet sein kann.

Eine vorteilhafte herstellungstechnische Ausgestaltung ergibt sich dann, wenn die Merkmale nach Anspruch 2 bzw. diejenigen nach Anspruch 5 vorgesehen sind.

20

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung ergibt sich durch die Merkmale nach Anspruch 3, da durch diese räumliche Anordnung der zuzuordnende Magnet in unmittelbare Nähe zum Überwachungs- und Alarmmodul gebracht werden kann und damit
25 ein schwächeres Magnetfeld ausreichend ist, was gleichzeitig die Ansprechempfindlichkeit bei unbefugtem Öffnungsversuch erhöht.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind der folgenden
30 Beschreibung zu entnehmen, in der die Erfindung anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben und erläutert ist.

Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Darstellung eines bevorzugten Ausführungsbeispiels der Erfindung,

5 Figur 2 einen teilweisen Längsschnitt durch das Überwachungs- und Alarmmodul, jedoch bei aufgesetzter Olive und

Figur 3 einen Schnitt entlang der Linie III-III der Figur 2.

10

Figur 1 zeigt eine Fenster- oder Türolive 10 mit einem in einem Griffbeschlag 2 schwenkbar gelagerten Griff 4, sowie mit einem autarken, in einem Modulgehäuse 26 angeordneten Überwachungs- und Alarmmodul 1. Das Überwachungs- und Alarmmodul 1 weist eine eigene Stromversorgung 18 auf und ist daher unabhängig von der Stromzufuhr.

Figur 1 zeigt eine Einbauversion zum Integrieren des Überwachungs- und Alarmmoduls 1 in den Rahmen 5 eines Fenster- oder Türflügels. Dabei ist das Überwachungs- und Alarmmodul in einer Aussparung 30 des Flügelrahmens 5 versenkt angeordnet, so dass die Fenster- oder Türolive 10 wie eine Standardausführung ohne Alarmeinrichtung auf dem Flügelrahmen 5 aufsitzt.

25

Dargestellt ist die Einbauversion, bei der die Fenster- oder Türolive 10 herkömmlicher Bauart ist, wobei der mit dem Griff 4 drehfest eines Griffdorn bzw. Einsteckverriegelungsteil 6 durch das Überwachungs- und Alarmmodul 1 hindurchgesteckt ist und gemeinsam mit diesem montiert wird.

30

Die Fenster- oder Türolive 10 kann allerdings auch eine bauliche Einheit mit dem Überwachungs- und Alarmmodul 1 bilden.

Das Überwachungs- und Alarmmodul 1 ist mit einem Körperschallsensor 15 versehen, der als Glasbruchsensor verwendet wird und der in Richtung auf eine Glasscheibe 34 ausgerichtet ist und selektiv Schallfrequenzen erfassen kann, die bei einem Glasbruch entstehen. Im Falle eines Glasbruchs wird ein Alarmsignal an eine Auswerteeinrichtung 24 übertragen. Der Körperschallsensor 15 arbeitet besonders zuverlässig, wenn er in der Aussparung 30 versenkt angeordnet ist, da er dann von Störgeräuschen weitgehend abgeschirmt ist.

Um die beim Glasbruch entstehenden Schallfrequenzen noch besser an den Körperschallsensor zu übertragen, kann in dem Flügelrahmen 5 ein Schallkanal 32 vorgesehen sein, der zwischen der seitlichen Glaskante der Glasscheibe 34 und dem in dem Modulgehäuse 26 befindlichen Körperschallsensor 15 gegenüberliegenden Ende verläuft.

Das Modulgehäuse 26 kann des Weiteren auf seiner Frontseite einen integrierten akustischen Signalgeber 17 aufweisen, der beispielsweise aus einer Sirene besteht. Alternativ oder zusätzlich können auch optische Signalgeber, wie beispielsweise ein Stroboskoplicht oder LED-Leuchten vorgesehen sein.

Schließlich können auf der Frontseite des Modulgehäuses 26 mehrere Zustandsanzeigen 19 angeordnet sein, die den Zustand der Batterie bzw. des Akkus 18 und den Zustand des Überwachungs- und Alarmmoduls 1 oder der Auswerteeinheit 24 anzeigen können. Beispielsweise könnte auch angezeigt werden, ob eine Funkverbindung zu einer zentralen Überwachungsanlage besteht. Das Überwachungs- und Alarmmodul 1 bildet ein eigenständiges Alarmsystem, das von der Stromzufuhr

unabhängig ist und vollständig automatisch funktioniert. Es ist kein Schärfen oder Entschärfen des Überwachungs- und Alarmmoduls 1 notwendig. Fehlfunktionen sind nahezu vollständig ausgeschlossen. Auch bei Sabotage z.B. bei
5 Überlagerung mit Funkwellen hoher Intensität ist gleichwohl zumindest eine lokale Alarmauslösung gesichert. Eine weitere Sabotagesicherung kann aus einem Feldstärkemesssensor bestehen, der einen Alarm auslöst, wenn sich Feldstärkemesswerte ändern.

10

Es versteht sich, dass die Fenster- oder Türolive 10 mit dem Überwachungs- und Alarmmodul 1 auch eigenständig ohne zentrale Überwachungsanlage und Funkübertragung von Meldesignalen an diese eingesetzt werden kann.

15

Die Figuren 2 und 3, die von einem auf den Flügelrahmen 5 aufgesetzten Modulgehäuse 26 ausgehen, zeigen Einzelheiten des Überwachungs- und Alarmmoduls 1, wie es auch beim bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung nach Figur 1
20 verwendet ist.

25

Das Überwachungs- und Alarmmodul 1 dient insbesondere zur Sicherung von in einem Flügelrahmen 5 eingefassten Fenstern und Türen, mit einem schwenkbaren, in einem Griffbeschlag 2 gelagerten Griff 4 und mit einem mit dem Griff 4 verbundenen, hier auswechselbaren Griffdorn bzw. Einsteckverriegelungsteil
30 6. Eine Sensoreinrichtung im Modulgehäuse 26 detektiert mit einem ersten Sensor 8 die Schwenkbetätigung des Griffs 4 und liefert ein erstes Detektionssignal an die Auswerteeinrichtung 24.

30

In dem Einsteckverriegelungsteil 6 ist ein signalauslösendes Element 12 angeordnet, wobei der erste Sensor 8 an dem Einsteckverriegelungsteil 6 gegenüber dem signalauslösenden

Element 12 derart angeordnet ist, dass der erste Sensor 8 bei Auslenkung des Griffs 4 aus einer vorbestimmten Schwenkposition das erste Detektionssignal an die Auswerteeinrichtung liefert. Im Modulgehäuse 26 ist ein
5 zweiter Sensor 14 angeordnet, der bei Offenstellung des Flügels vom Fenster bzw. Tür ein zweites Detektionssignal an die Auswerteeinrichtung 24 liefert. Die Auswerteeinrichtung 24 erkennt aus der Kombination der beiden Detektionssignale alle Verriegelungszustände.

10

Das Überwachung- und Alarmmodul 1 ermöglicht es, nicht nur die Schwenkbetätigung des Griffs 4 zu überwachen, sondern darüber hinaus, auch die Griffstellung zu analysieren und ein entsprechendes Meldesignal zu liefern.

15

Die Auswerteeinrichtung 24 erhält die Signale aller Sensoren 8, 14, 15 und kann daraus den Verriegelungszustand des Griffs erkennen. Selbst wenn das Fenster oder die Türe ohne Betätigung des Griffs 4 geöffnet wird, liegt zumindest ein
20 zweites Detektionssignal vor, so dass auch in diesem Fall ein entsprechendes Meldesignal erzeugt werden kann.

Es kann vorgesehen sein, dass ein Sender 16 die Detektionssignale oder das Meldesignal der Auswerteeinrichtung
25 24 drahtlos an die Überwachungszentrale überträgt.

Es ist hier vorgesehen, dass der erste Sensor 8 die Position des Einsteckverriegelungsteils 6 berührungslos detektiert. Eine solche berührungslose Erfassung der Position des
30 Einsteckverriegelungsteils 6 ist verschleißfrei und in hohem Maße vor störenden Einflüssen geschützt. Alternativ kann die Position des Einsteckverriegelungsteils 6 mechanisch abgetastet werden.

Die Auswerteeinrichtung 24 besteht aus einer logischen Schaltung, die entsprechend der eingehenden Detektionssignale ein differenziertes Meldesignal erzeugt.

5 Der Sensor 16 kann in dem Griffbeschlag 2 integriert sein, so dass zur Installation der erfindungsgemäßen Überwachungseinrichtung lediglich der Austausch des Griffbeschlags 2 mit dem Einsteckverriegelungsteils 6 erforderlich ist. Die Stromversorgung ist in diesem Fall
10 ebenfalls in dem Griffbeschlag 2 integriert.

Der erste Sensor 8 besteht vorzugsweise aus einem Magnetschalter, der die Position eines in oder an dem Einsteckverriegelungsteil 6 angebrachten Magneten als
15 signalauslösendes Element 12 detektiert. Dabei besteht der erste Sensor 8 aus einem Reedkontaktschalter, der das Einsteckverriegelungsteil 6 U-förmig oder kreisförmig umschließt. Dabei ist es möglich, unterschiedliche Verschwenkpositionen des Griffs mit einem einzigen Sensor 8
20 zu überwachen. Bei Verwendung eines Schließers als Reedkontaktschalter ist in einer Schwenkposition des Griffs 4, bei der der Magnet an dem Einsteckverriegelungsteil 6 dem Reedkontaktschalter gegenübersteht, der Schalter offen, wobei der Reedkontaktschalter geschlossen wird, sobald der Griff 4
25 geringfügig aus dieser Lager verschwenkt wird.

Der Reedkontaktschalter besteht dabei aus einem in der Schließstellung des Griffs 4 dem signalauslösenden Element 12 gegenüberliegenden Schalterkörper und von diesem
30 Schalterkörper rechtwinklig oder kreisförmig abstehenden Anschlussleitungen.

Der zweite Sensor 14 im Modulgehäuse 26 besitzt einen Magnetschalter, der von einem an dem ortsfesten Rahmen des

Fensters oder der Tür befestigten Magneten betätigt wird. Der zweite Sensor 14 stellt damit fest, ob das Fenster oder die Türe geöffnet worden ist.

5 Des Weiteren kann ein in dem Überwachungs- und Alarmmodul 1 integrierter Positionssensor für Rollläden ein drittes Detektionssignal an die Auswerteeinrichtung 24 übertragen. Dieser Positionssensor kann bereits bei Manipulation an den Rollläden frühzeitig ein Detektionssignal an die
10 Auswerteeinrichtung 24 übertragen, so dass ggf. ein Einbruchversuch sehr frühzeitig bemerkt werden kann. Das signalauslösende Element ist dabei auf der Innenseite der Rollläden befestigt.

15 Des Weiteren kann zusätzlich ein externer Glasbruchsensor an der Auswerteeinrichtung 24 und/oder an dem Sender 16 angeschlossen sein. Der Glasbruchmelder kann auch in herkömmlicher Weise an der Glasscheibe 34 befestigt sein, wobei die Anschlussleitungen zu der Auswerteeinrichtung 24 in
20 dem Griffbeschlag 3 geführt sind.

Der erste Sensor 8, sowie ein mit dem signalauslösenden Element 12 versehenes Einsteckverriegelungsteil 6, das gegen das vorhandene Einsteckverriegelungsteil der Fenster- oder
25 Türolive austauschbar ist, können in einer vorhandenen Fenster- oder Türolive nachrüstbar sein. Ein derartiger Nachrüstsatz würde es zulassen, vorhandene Griffe 4 inklusive der Griffbeschläge 2 zu verwenden, ohne dass äußerlich erkennbar ist, dass der Griff mit einer
30 Überwachungseinrichtung versehen ist.

Alternativ kann vorgesehen sein, dass der erste Sensor 8, sowie ein mit dem signalauslösenden Element 12 versehenes Einsteckverriegelungsteil, das gegen das vorhandene

Einsteckverriegelungsteil 6 des Griffbeschlages 2 austauschbar ist, eine nachrüstbare Einheit mit einem eigenen Modulgehäuse 26 bildet, das zwischen dem Griffbeschlag und dem Fenster bzw. der Türe einsetzbar ist. In diesem Fall kann
5 auch ein bereits vorhandener Griff 4 inklusive des Griffbeschlages 2 verwendet werden, wobei das Modulgehäuse 26 des Überwachungs- und Alarmmoduls 1 lediglich mit einem anderen Einsteckverriegelungsteil nachgerüstet wird.

10 Zwischen dem Fenster bzw. der Türe und dem Griffbeschlag 2 bzw. dem Gehäuse 26 kann eine aufbohrsichere Stahlplatte 11 angeordnet sein, die die elektronischen Elemente und die Stromversorgung vor Zerstörung schützt.

15 Das Überwachungs- und Alarmmodul 1 weist mindestens eine Sensoreinrichtung, z.B. aus einem Reedkontaktschalter 8, der in dem Griffbeschlag 2 oder dem Modulgehäuse 26 derart positioniert und befestigt ist, dass der Reedkontaktschalter 8 in einer bestimmten Schwenkposition des Griffs im
20 wesentlichen parallel zu einer Kante des im Querschnitt quadratischen Einsteckverriegelungsteil 6 verläuft.

Wie aus Figur 2 ersichtlich ist, verläuft der Reedkontaktschalter 8 beispielsweise parallel zur schmalen
25 Kante des quaderförmigen Griffbeschlags 2, während die Anschlussleitungen parallel zu den Längskanten des Griffbeschlags 2 nach oben zu einer Auswerteeinrichtung 24 geführt sind. Die Auswerteeinrichtung 24 kann mit einem Sender 16 verbunden sein, der das Meldesignal der
30 Auswerteeinrichtung 24 an eine Überwachungszentrale oder an den akustischen und/oder optischen Signalgeber 17 übertragen kann.

Im unteren Teil des Modulgehäuses 26 ist ein Fach für eine Stromversorgungseinrichtung 18 vorgesehen, die aus einer Batterie oder einem Akkumulator bestehen kann. Der Akkumulator kann ggf. von einer Solarzelle gespeist werden.

5

Der Reedkontaktschalter 8 kann sich auf einer Trägerplatte 10 befinden, die in einen handelsüblichen Griffbeschlag 2 nachrüstbar ist. Das Einsteckverriegelungsteil 6 mit einem Magneten als signalauslösenden Element 12 wird im Falle der
10 Nachrüstung gegen ein vorhandenes Einsteckverriegelungsteil ausgetauscht. Im Modulgehäuse 26 kann ein weiterer Sensor 14 angeordnet sein, der ebenfalls an der Auswerteinrichtung 24 angeschlossen ist. Mit Hilfe des zweiten Sensors 14 lässt sich mit Hilfe eines am ortsfesten Rahmen des Fensters oder
15 der Tür befestigten signalauflösenden Elementes feststellen, ob der Türflügel oder der Fensterflügel geöffnet wird.

Aus der Kombination der Signale des ersten und des zweiten Sensors 8, 14 lassen sich alle Hebelstellungen des Griffs 4
20 durch die Auswerteeinrichtung 24 detektieren, so dass ein differenziertes Meldesignal über den Sender 16 oder eine Kabelverbindung an die Überwachungszentrale oder unmittelbar an den im Modulgehäuse 26 eingebauten Signalgeber 17 übermittelt werden kann.

Patentansprüche

1. Fenster oder Tür, mit einem Flügelrahmen (5) zum Einfassen einer Glasscheibe (34) und mit einer Fenster- bzw.
5 Türolive (10), die einen Griffbeschlag (2), in dem ein Griff (4) schwenkbar gelagert ist, aufweist und die mit einem Modulgehäuse (26) zur Aufnahme eines Überwachungs- und Alarmmoduls (1), das Sensorvorrichtungen (8, 14) und eine Auswerteeinheit (24) besitzt, bestückt ist, **dadurch**
10 **gekennzeichnet**, dass das Modulgehäuse (26) in einer Aussparung (30) des Flügelrahmens (5) versenkt angeordnet ist.

2. Fenster oder Tür nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
15 dass der Griffbeschlag (2) der Fenster- oder Türolive (10) eine bauliche Einheit mit dem Überwachungs- und Alarmmodul (1) bzw. dessen Modulgehäuse (26) bildet.

3. Fenster oder Tür, bei dem bzw. der eine der
20 Sensorvorrichtungen (8, 14) einen Magnetschalter und einen diesem zugeordneten Magneten aufweist, nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Magnet der einen Sensorvorrichtung (14) dem Modulgehäuse (26) benachbart am ortsfesten Rahmen des Fensters oder der Tür angeordnet
25 ist.

4. Fenster- oder Türolive (10) für ein Fenster bzw. eine Tür nach Anspruch 1 und ggf. einem der Ansprüche 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Modulgehäuse (26) zum
30 integrierenden Versenken in eine Aussparung (30) des Flügelrahmens (5) des Fensters oder der Tür ausgebildet ist.

5. Fenster- oder Türolive nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Griffbeschlag (2) der Fenster- oder Türolive (10) eine bauliche Einheit mit dem Überwachungs- und Alarmmodul (1) bzw. dessen Modulgehäuse (26) bildet.

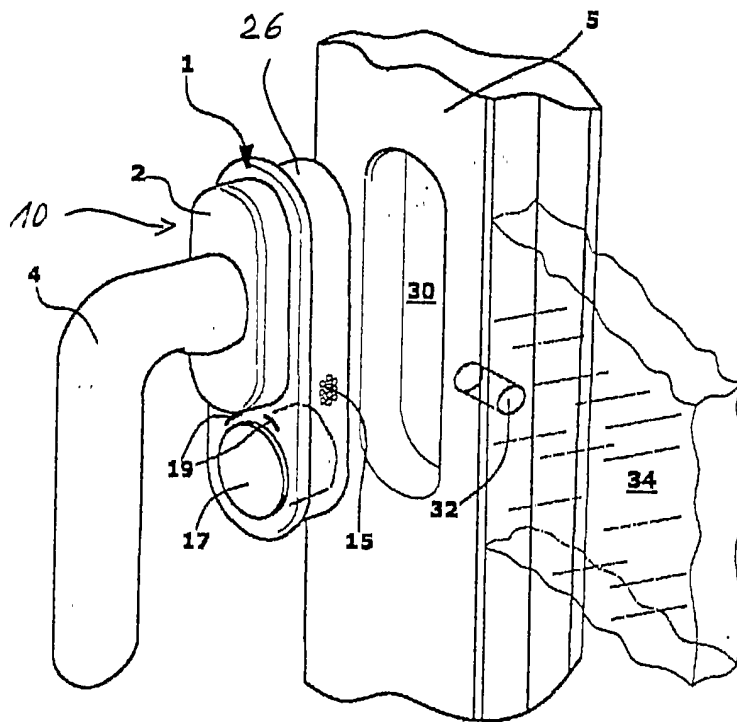


Fig.1

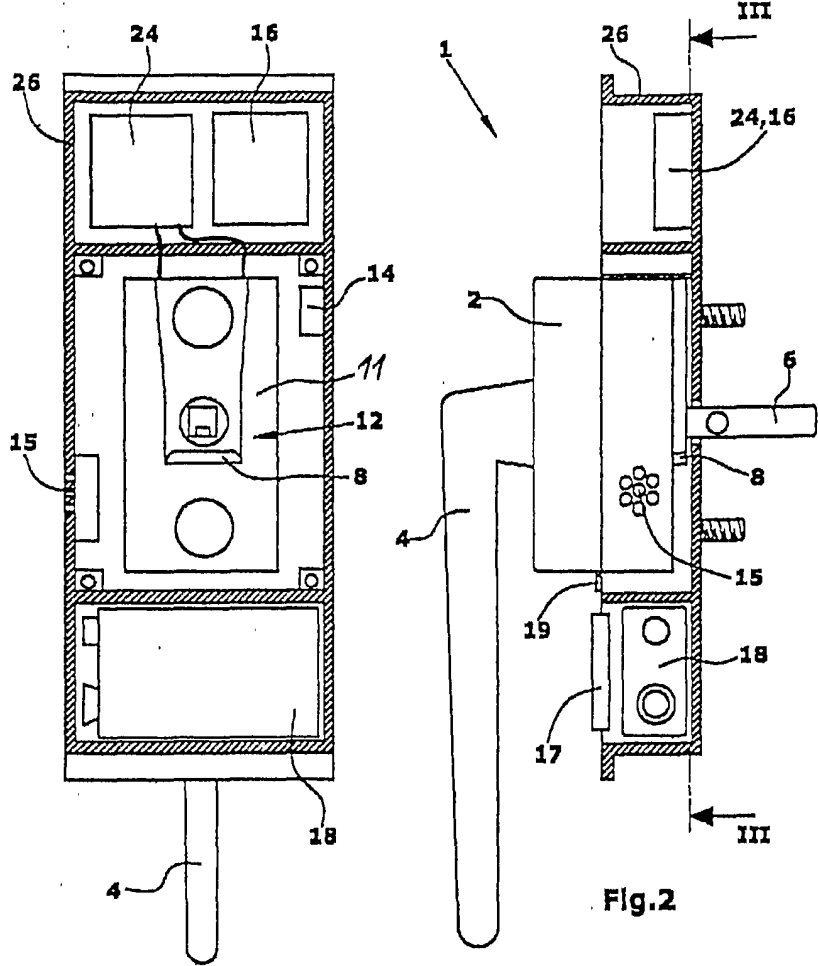


Fig.3

Fig.2

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2006/001797

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. E05B45/06 G08B13/04

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
E05B G08B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 296 03 917 U1 (BUCHHALTER) 9 May 1996 (1996-05-09) cited in the application	4,5
A	page 8, last paragraph	1-3
X	US 5 564 294 A (CHEN ET AL) 15 October 1996 (1996-10-15)	4,5
A	the whole document	1,2
X	US 5 686 890 A (KO ET AL) 11 November 1997 (1997-11-11)	4,5
A	column 2, line 66 - column 3, line 2; figures	1-3
A	DE 152 899 C (VON STALEWSKI) 27 June 1904 (1904-06-27) figures	1,4
	-/--	

Further documents are listed in the continuation of Box C.

See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *&* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

27 June 2006

Date of mailing of the international search report

05/07/2006

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Van Beurden, J

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2006/001797

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 1 604 978 A (CRONIN) 2 November 1926 (1926-11-02) figure 9 -----	1,4

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2006/001797

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 29603917	U1	09-05-1996	NONE
US 5564294	A	15-10-1996	NONE
US 5686890	A	11-11-1997	NONE
DE 152899	C		NONE
US 1604978	A	02-11-1926	NONE

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2006/001797

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES INV. E05B45/06 G08B13/04		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE		
Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) E05B G08B		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal, WPI Data, PAJ		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 296 03 917 U1 (BUCHHALTER) 9. Mai 1996 (1996-05-09) in der Anmeldung erwähnt	4,5
A	Seite 8, letzter Absatz	1-3
X	US 5 564 294 A (CHEN ET AL) 15. Oktober 1996 (1996-10-15)	4,5
A	das ganze Dokument	1,2
X	US 5 686 890 A (KO ET AL) 11. November 1997 (1997-11-11)	4,5
A	Spalte 2, Zeile 66 - Spalte 3, Zeile 2; Abbildungen	1-3
A	DE 152 899 C (VON STALEWSKI) 27. Juni 1904 (1904-06-27) Abbildungen	1,4
-/--		
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist *T* Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist *X* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden *Y* Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist *&* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absenddatum des internationalen Recherchenberichts	
27. Juni 2006	05/07/2006	
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter Van Beurden, J	

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 1 604 978 A (CRONIN) 2. November 1926 (1926-11-02) Abbildung 9 -----	1,4

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2006/001797

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29603917	U1	09-05-1996	KEINE
US 5564294	A	15-10-1996	KEINE
US 5686890	A	11-11-1997	KEINE
DE 152899	C		KEINE
US 1604978	A	02-11-1926	KEINE